

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Bulletin de la Société suisse de Numismatique**

Band (Jahr): **6 (1887)**

Heft 3

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ist der Aargauer Thaler von 1812 unter die eidg. Schützenfestthaler zu rechnen?

Herr Ant. Henseler erwähnt in seinem Artikel über die Aargauer Prägungen unter Anderm des Thalers von 1812.

Da fragliches Stück Seitens der Sammler von Schützenhalern zuweilen zu den Festmünzen dieser Kategorie gezählt wird, in der Meinung, man habe solche im Jahre 1824 zu diesem Zwecke neu geprägt, so dürfte es für weitere Kreise von Interesse sein zu erfahren, dass meine Nachforschungen in den Aargauer Archiven die Unrichtigkeit der Einreihung des betreffenden Stückes in die Festmünzen ergeben haben.

Ich fand in sämtlichen das Schützenfest betreffenden Regierungsprotokollen keine Stelle, welche die Annahme rechtfertigte, es seien zu oben erwähntem Zwecke neue Ausprägungen vorgenommen worden; das Gegentheil hingegen beweist das Protokoll der Regierungsverhandlungen vom 14. April 1824. Dasselbe lautet wörtlich:

„Auf den Vortrag der Militärkommission wird beschlossen, „dass zu Unterstützung des eidgen. Freischiessens in hier ein „Staatsbeitrag von 600 Franken abgereicht werden soll, und „zu diesem Ende der Militärkommission eine Anweisung von „diesem Betrag auf die Staatskasse ausgestellt, wovon die „Finanz- und die Rechnungskommission, sowie die Staatskassen- „verwaltung in Kenntniss zu setzen sind.“

Ich halte dadurch diese Frage für endgültig erledigt.

Luzern.

Ad. Inwylser.

Bibliographie.

Annuaire de la Société française de numismatique et d'archéologie. Novembre-Décembre 1886.

1^o Recherches des monnaies impériales romaines non décrites dans l'ouvrage de H. Cohen, par M. A. de Belfort (suite et à suivre). 2^o Observations au sujet de la trouvaille de Sar-

zana et de quelques pièces publiées, par E. Gariel, par M. W. Boyne. 3^o Observations sur les tiers de sol mérovingiens de Vico-Juli, Dia et Vienna-Vico, par M. G. Vallier. 4^o Trouvaille de monnaies du XI^{me} siècle, par M. E. Caron. 5^o Fabrication de monnaies françaises en 1885, par M. L. Sudre. 6^o Chronique. Trouvaille de Grand-Axhe. 7^o Vente Mailliet: Monnaies obsidionales (prix d'adjudication).

Numismatisch-sphragistischer Anzeiger. Organ des Münzforschervereins (herausgegeben von H. Walte und M. Bahrfeldt). 18. Jahrgang.

No. 1, Hannover 1887. Jan. 30. 1^o Die Rostocker Münzmeister. 2^o Preisliste der 3. Dubletten-Auction des königl. Münzkabinetts. Berlin. 3^o Berichtigungen und Nachträge zu Schwalbach, von v. Schimmelfennig. 4^o Nekrolog Louis Brehmer †. 5^o Münzfunde. 6^o Münzauction. 7^o Münzen-Verkehr (verkäufliche Münzen).

No. 3, Hannover, 1887. März, 30. 1^o Nachrichten über den Münzprobationstag zu Regensburg, 1705 Dezbr. 7. 2^o Münzauction (Samml. Ponton d'Amécourt) am 25. April durch Rollin & Feuarent in Paris. 3^o Münzfunde. 4^o Einzelne Preise der am 14. März in Frankfurt a. M. stattgehabten Münzauction. 5^o Literatur. 6^o Münzen-Verkehr.

Numismat. Literatur-Blatt No. 35/36. (M. Bahrfeldt in Bremen). März 1887.

Adolph Weyl, Numismatische Correspondenz. (Catalog von verkäuflichen Münzen etc.) No. 44—52. V. Jahrg.; ausgeg. 15. Jan. 1887.

Berliner Münzblätter. Februar—März 1887. Nos. 78 und 79, enthaltend: Paul Joseph, die Münzen der Grafen von Erbach (Fortsetzung).

Michel Cerexhe, Les Monnaies de Charlemagne, deuxième partie. Gand. S. Leliaert, A. Siffer & Cie. 1887.

Raymond Serrure, Dictionnaire géographique de l'histoire monétaire de la France. Fascicule I et II. Paris, R. Serrure, 1887.

Dieses verdienstvolle Werk enthält die Münzgeschichte der Städte und Landschaften des nördlichen Frankreichs al-

phabetisch geordnet, mit vielen Abbildungen und Literatur Nachweisen.

Bullettino di Numismatica e Sfragistica per la Storia d'Italia, Volume III, No. 1 & 2 Camerino 1887, compilat a cura del can. prof. Milziade Santoni direttore e cav. Ortensi Vitalini proprietario. Sommario: Ai benevoli soci e colleghi **La Direzione.** — Alcuni aurei romani inediti nella Collesion Trivulzio a Milano. **F. Gneecchi.** (2 tavole in fototipia) — Sigillo di Tommaso dé Tomasselli storica del Vogel. **F. Raffaelli.** — Di alcune monete inedite e non ancora segnalate **O. Vitalini.** — Bibliografia e notizie, Supplemento di monete vendibili.

Chronique.

Medaille aus Pfahlbautenbronze. Wie wir dem Monatsblatt der Wiener numism. Gesellschaft entnehmen, giebt es **Fälschungen** dieser seltenen, im Bulletin Bd. I beschriebenen Medaille. Dieselben sind gegossen, haben eine eigenthümlich patinirte Farbe, und fehlt darauf der Name des Graveur: «E. Durussel» vollständig.

Münzfund. Bei der Reparatur des St. Anna-Schlusses bei Rorschach, wurde in einer alten Mauer eine ziemliche Anzahl alter Münzen, zum Theil aus dem 16. Jahrhundert stammend, aufgefunden. (Basler Nachr.)

Münzpreise. In der am 14. März und folgende Tage in Frankfurt a. M. stattgehabten Münzauction sind u. A. folgende Preise bezahlt worden:

No. 1873	Bern, Piéfort des Thalers von 1494	M. 205.—
» 1878	Genf, Thaler o. J. (H. 1945)	. . » 170.—
» 1880	» » 1589 (H. 1969)	. . » 515.—
» 1891	Zug, » 1565 » 235.—